

Modul 2 – Auf Augenhöhe in der Beziehung

Lektion 4: Eigenes Girokonto

Dein eigenes Girokonto

Was ist ein Girokonto?

Ein Girokonto ist ein Bankkonto, über das du deinen täglichen Geldverkehr abwickelst: Du hebst Bargeld ab, zahlst bargeldlos und kannst Bargeld einzahlen. Falls du angestellt bist, beziehst du über dein Girokonto auch dein Gehalt deiner Arbeitsgeberin oder deines Arbeitgebers. Ohne Girokonto funktioniert das tägliche Leben nicht, da Miete, Gehaltszahlungen oder Rentenbezug über das Girokonto erfolgen. Dein Girokonto ist quasi dein virtueller Geldbeutel.

Brauche ich ein *eigenes* Girokonto?

Ja. Auf dein eigenes Girokonto hast nur DU Zugriff. Du möchtest finanzstark werden, du möchtest deine eigenen (finanziellen) Entscheidungen treffen, du möchtest selbst festlegen, was mit deinem Geld passiert und du möchtest finanziell unabhängig werden: Der erste Schritt, um diese Ziele zu erreichen, ist ein EIGENES Girokonto zu haben.

Zusätzlich ist ein gemeinsames Konto („Gemeinschaftskonto“) wichtig und sinnvoll. Über das Gemeinschaftskonto, auf das ihr beide gleichberechtigt Zugriff habt, könnt ihr als Paar euer Familieneinkommen und eure gemeinsamen Ausgaben laufen lassen (siehe Video zu Lektion 3 „Lösungen und Impulse“).

Welches ist das beste Girokonto?

Diese Frage lässt sich pauschal nur schwer beantworten, weil das sehr davon abhängt, wie du dein Girokonto nutzt und was du von einem Girokonto erwartest. Es gibt viele verschiedene Gebühren und Konditionen, die eine Bank erheben kann. Einige Banken erheben Kontoführungsgebühren, berechnen aber ansonsten keine Extrakosten (z.B. für Überweisungen und Lastschriften). Andere Banken wiederum verzichten auf Kontoführungsgebühren, erheben aber Kosten an anderen Stellen zum Beispiel beim Ausführen von Daueraufträgen oder der Bereitstellung der Girokarte (früher: EC-Karte), Debitkarte oder der Kreditkarte. Frage dich, welche Kriterien für dich relevant sind.

Denn du kannst durchaus bei deinem Girokonto sparen, indem du auf zwei Stellschrauben achtest: die Jahresgebühr (Kontoführungsgebühr) und die Kosten für die Karten.

Welches sind die wichtigsten Kriterien, in denen sich Girokonten unterscheiden?

- **Filial- vs. Direktbank:**

Du magst den persönlichen Kontakt und legst Wert auf deine*n vertraute*n Bankberater*in? Dann ist die Filialbank das Richtige für dich (z.B. Sparkassen, Volksbanken uvm.). Erledigst du alle deine Finanzgeschäfte ohne Beratung lieber selbst online, bist du bei einer Direktbank richtig (z.B. Comdirect, Consorsbank, DKB, ING uvm.). Banken, die ihre Konten nur online anbieten, sind meist günstiger als Anbieter, die Filialen unterhalten. Oft gehört zu den Konten der Direktbanken eine kostenlose Karte von Visa oder Mastercard dazu.

- **Kosten für die Debitkarte:**

Bei den meisten Banken gehört die Debitkarte zum Konto und ist kostenfrei.

Was ist eine Debitkarte?

*Die Debitkarte ist mit dem Girokonto verknüpft. Es werden alle Zahlungen direkt vom Konto abgebucht – anders als bei einer Kreditkarte. Debitkarten und Kreditkarten sehen sich sehr ähnlich (jeweils 16 Ziffern in Vierergruppen, Gültigkeitsdauer sowie Name der Karteninhaber*in), unterscheiden sich aber. Auf der Debitkarte ist das Wort „debit“ klein auf Vorder- oder Rückseite vermerkt; auf der Kreditkarte steht das Wort „credit“. Die Debitkarte gleicht der in Deutschland üblichen Girokarte. Mit der Debitkarte lässt sich mobil mit Apple Pay oder Google Pay bezahlen (das geht mit der Girokarte nicht). Mit der Debitkarte lässt sich gut online einkaufen, da viele Online-Shops die Visa- und Masterkarten akzeptieren (auch das ist mit der Girokarte oft nicht möglich). In vielen Geschäften ist es zwar möglich, mit der Debitkarte zu zahlen, allerdings ist die Akzeptanz nicht so groß wie bei der Girokarte oder einer vollwertigen Kreditkarte.*

- **Kosten für eine Kreditkarte:**

Viele Banken bieten eine Kreditkarte an, die optional dazugebucht werden kann.

Was ist eine Kreditkarte?

Bei einer Kreditkarte wird das Konto erst zu einem späteren Zeitpunkt belastet, es wird zunächst ein zuvor festgelegter Kreditrahmen ausgeschöpft. Um eine Kreditkarte nutzen zu können, muss nicht zwangsläufig Geld auf dem Konto sein. Der Kreditrahmen, den man erhält, hängt von der Bonität ab. Im Ausland werden Kreditkarten häufiger akzeptiert als Debitkarten.

- **Kosten für eine Girokarte (früher: EC-Karte):**

Viele Banken verlangen mittlerweile eine monatliche Gebühr für die Girokarte.

Was ist eine Girokarte (= girocard)?

Genau wie bei der Debitkarte wird auch bei der Girokarte das Konto direkt belastet. Die Girokarte lässt sich online nicht so gut einsetzen: Man kann mit ihr nicht mobil via Apple Pay oder Google Pay zahlen; zudem akzeptieren viele Online-Shops diese Karten nicht. Die Girokarte lässt sich nur dann im Ausland nutzen, wenn die Karte ein V-Pay oder Maestro-Logo trägt. Dennoch kann man nicht so einfach auf eine Girokarte verzichten: Zumindest beim Einkaufen im Einzelhandel vor Ort lässt sich in vielen Fällen nur mit einer Girokarte und nicht mit einer Debitkarte bezahlen.

- **Jahresgebühr / Kontoführungsgebühr:**
Es gibt kaum noch Banken, die ohne Bedingungen auf die Kontoführungsgebühren verzichten. Meist ist ein regelmäßiger Geldeingang nötig, damit die Kontoführungsgebühren entfallen oder gesenkt werden.
- **Kostenlos Bargeld abheben im In- und Ausland:**
Wenn du regelmäßig Geld abhebst, solltest du die Kosten für Barabhebungen im Auge behalten. Die Palette reicht von unbegrenzt vielen Gratis-Abhebungen bis zur Gebühr für jede einzelne Barverfügung. Beim Bezahlen oder Abheben in anderer Währung als dem Euro können Kosten entstehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob du die Girokarte oder die Kreditkarte nutzt.
- **Kosten für Überweisungen:**
Bei Überweisungen können Kosten entstehen, vor allem wenn es sich um Überweisungen auf Papier handelt. Überweisungen in fremde Währungen sind meist auch kostenpflichtig.
- **Sollzinsen (= Dispozinsen):**
Sollzinsen fallen an, wenn du dein Konto innerhalb des von der Bank gewährten Rahmens überziehst. Eigentlich solltest du den Dispo möglichst selten bis gar nicht nutzen.

Durch diese unterschiedlichen Kosten ist es schwierig, Girokonten miteinander zu vergleichen.

Du findest nachfolgend eine kleine Auswahl von Direktbanken im Vergleich, die gute Gesamtpakete anbieten (keine Kontoführungsgebühren, wenn regelmäßig Geld eingeht; kostenlose Debitkarte; Girokarte kann hinzugebucht werden; kostenlos Geld abheben in Deutschland und weltweit).

Vier Beispiele* für Banken mit derzeit** kostengünstigen Girokonten:

Comdirect:

- Kontoführung kostenfrei ab 700 Euro Geldeingang (ansonsten: 4,90 Euro/monatlich)
- kostenlose Debitkarte (Visa)
- optional: Girokarte kann für 1 Euro/monatlich dazu gebucht werden (für Neukund*innen)
- optional: Kreditkarte (Visa) kann je nach Paket dazu gebucht werden
- kostenfrei Geld abheben mit der Debitkarte weltweit dreimal kostenlos im Monat; danach 4,90 Euro pro Abhebung. Mit der Girokarte unbegrenzt oft an Cash Group Automaten in Deutschland und in der Eurozone)
- Geld einzahlen ist kostenlos über die Schalter der Commerzbank, allerdings nur dreimal im Jahr, danach fallen 4,90 Euro für Einzahlungen an.

Consorsbank:

- Kontoführung kostenfrei ab 700 Euro Geldeingang (ansonsten: 4 Euro/monatlich)
- kostenlose Debitkarte (Visa)
- optional: Kreditkarte (Visa) bei Kontoart „Girokonto Unlimited“ für 9 Euro/monatlich dabei
- kostenlose Girokarte
- kostenfrei Geld abheben deutschlandweit und in der Eurozone (mit der Visa-Karte muss der abgehobene Betrag über 50 Euro liegen, sonst entstehen Gebühren von 1,95 Euro)
- Geld einzahlen funktioniert über die Reisebank (7,50 Euro pro angefangenen 5.000 Euro)

DKB (Deutsche Kreditbank):

- Kontoführung kostenfrei ab 700 Euro Geldeingang (ansonsten: 4,50 Euro/monatlich)
- kostenlose Debitkarte (Visa)
- optional: Kreditkarte (Visa) kann für 2,49 Euro/monatlich dazu gebucht werden
- optional: Girokarte für 0,99 Euro/monatlich kann dazu gebucht werden
- Kostenfrei Geld abheben weltweit ab 700 Euro Geldeingang (ansonsten nur in Eurozone kostenloses Geld abheben und bezahlen)
- Geld einzahlen funktioniert über einige Einzelhändler wie DM, Rewe, Real oder Penny (Gebühren: 1,5 Prozent der eingezahlten Summe)

ING:

- Kontoführung kostenfrei ab 700 Euro Geldeingang (ansonsten: 4,90 Euro/monatlich)
- kostenlose Debitkarte (Visa)
- keine Kreditkarte optional dazu buchbar
- optional: Girokarte für 0,99 Euro/monatlich kann dazu gebucht werden
- kostenfrei Geld abheben mit der Visa-Karte in der Eurozone, mit der Girokarte in Deutschland an den Automaten der Bank (abgehobener Betrag muss jeweils über 50 Euro liegen)
- Geld einzahlen funktioniert über die Reisebank (7,50 Euro pro angefangenen 5.000 Euro)

Gibt es noch weitere Empfehlungen für Banken?

Suchst du nach weiteren Kriterien und einer größeren Auswahl, kann ich dir den Vergleich von Finanztest empfehlen. Finanztest ist ein Verbrauchermagazin und zählt als Marke von Stiftung Warentest zu den unabhängigen Bewertern. Finanztest hat im September 2023 verschiedenste Girokonten miteinander verglichen. Den Artikel kannst du kostenfrei lesen; die Freischaltung der Ergebnisse des Girokonto-Vergleichs kostet 4,90 Euro: <https://www.test.de/Girokonto-im-Test-5069390-5127824/>